Ausbildung

Zeitnehmer/Sekretär in Baden Württemberg

Deutscher Handballbund

HBW
Handball Baden-Württemberg

FÖRDERREGION IM DHB

Handballverband Württemberg

SÜDBADEN SHV

BHV Badischer Handball-Verband

Version_05_2021_A

Ab 01.06.2020

Gültig: Alle LV Baden Württemberg

©Lehrteam

Diese Schulungsvorlage für
Zeitnehmer und Sekretäre
ersetzt ab 01.06.2020 alle vorhandenen Schulungsvorlagen in Baden Württemberg
mit den Verbänden (BHV/HVW/SHV/HBW).
Für die Schulung von Z/S in Baden-Württemberg darf ausschließlich diese Präsentation verwendet werden.
Veränderungen inhaltlicher Form bedürfen der Genehmigung!

HBW
Handball Baden-Württemberg e.V.

FÖRDERREGION IM DHB

Aktualisierung und Erarbeitung

- Stefan Blumenrode — Lehrwart BHV
- Johannes Friedhoff — Lehrwart SHV
- Markus Lipps — Lehrwart HBW
- Harald Grathwohl — Lehrwart HVW
- Stephanie Bermanseder — GS HBW
- Heinrich Burger — LT HBW

- Für die Landesverbände

- Dirk Zeiher
- SR Wart LV Württemberg

- Dieter Teynor
- SR Wart LV Baden

- Matthias Flaig
- SR Wart LV Südbaden

©Lehrteam

Tagesordnung

- Allgemeines
- Ausrüstung
- Richtlinien/Aufgaben
- Zusammenarbeit Zeitnehmer/Sekretär
  - Vor dem Spiel
  - Teilnahmeberechtigung
  - Ein- und Austreten der Auswechselspieler
  - Team-Time-Out
  - Vier-Minuten-Hinausstellung
  - Disqualifikation mit Bericht
  - In der Halbzeit und nach dem Spiel
  - Eintragungen im Papierspielbericht (falls dieser benutzt werden muss)
- Aus der Praxis

©Lehrteam

Allgemeines

Registrierung in Phönix: Alle Zeitnehmer und Sekretäre müssen im Phönix des jeweiligen Landesverbandes oder von Handball BW (für die BWOL) registriert sein. Hier kann man sich registrieren:

https://bhv.it4sport.de/index.php

https://shv.it4sport.de/index.php

https://hvw.it4sport.de/index.php

https://hbw.it4sport.de/index.php

Lizenz (ID-Online) wird nach der Schulung erstellt;
Papierformat auf Anfrage wenn kein Smartphone verfügbar.

Handbuch ID-Online:
https://www.hvw-online.org/fileadmin/hvw/Service/Handbuecher/HB_HVW-SR-IDONLINE.pdf

Allgemeines

Zeitnehmer und Sekretär (IHF-Regel 18):

- Arbeiten mit den Schiedsrichtern gemeinsam
- Sind wichtige Helfer der Schiedsrichter bei der Spielleitung
- Haben Mitverantwortung bei Spielleitung
- Brauchen Regelkenntnisse
- Benötigen Konzentration auf das Spiel

Bei evtl. Differenzen gilt: **Wahrnehmung der Schiedsrichter!**

Ausrüstung (vom Heimverein zu stellen)

HBW
Handball Baden-Württemberg e.V.
FÖRDERREGION IM DHB

Zeitnehmer:

- Zeitmessanlage // Offizielle Stoppuhr
  (Vorgaben laut Ausschreibung beachten)
- Eine zusätzliche Stoppuhr
- Pfeife (FOX40 empfohlen)
- Vordrucke und dicker Stift für Zeitstrafen in Papierform inkl. Aufstellvorrichtung (Vorgabe ab den Ligen der Verbandsebene)
- Schreibgerät

Ausrüstung (vom Heimverein zu stellen)

Sekretär:

- Spielbericht auf PC oder Tablet
- Spielbericht in Papierform für den Notfall (Ausfall SBO)
- Schreibgerät

Link zum papierhaften Spielbericht:

https://www.badischer-hv.de/fileadmin/bhv/Bilder_und_Dokumente/Spielbetrieb/Grundlagen/F_Papier-Spielberichtsbogen_2016-v2.pdf

Richtlinien und Aufgaben

HBW
Handball Baden-Württemberg e.V.
FÖRDERREGION IM DHB

Zeitnehmer:

- Kontrolle der Spielzeit, Time-Out, Team-Time-Out
- Hinausstellungen inkl. Wiedereintrittszeiten
  (auf Zeitstrafenvordruck mit Nummer notieren,
  dem Mannschaftsverantwortlichen bekannt geben)
- Keine Vordrucke bei Anzeige auf der zugelassenen Hallenuhr nötig
  (mind. 2 Zeitstrafen inkl. Trikot-Nr. müssen angezeigt werden können)
- Pfeifen, wenn kein automatisches Schlusssignal vorhanden ist
- Spielunterbrechungen durch Zeitnehmer nur durch Pfiff

Richtlinien und Aufgaben

Sekretär:

- Kontrolle der Spielerlisten (Teilnahmeberechtigung)
- Ausfüllen des Spielberichts (SBO/ggfs. Papierspielbericht
- Führen des Spielberichts (SBO/ggfs. Papierspielbericht)

Richtlinien und Aufgaben

Sekretär – Eintragungen im Spielbericht

- Torschützen
- Torfolge/Spielstand (nur im Papierspielbericht)
- Siebenmeter (mit Torerfolg oder kein Torerfolg, Verwarnungen/Hinausstellungen/Disqualifikationen (mit B)
- Reduzierung einer Mannschaft
- Team-Time-Out

©Lehrteam

Richtlinien und Aufgaben

Zeitnehmer und Sekretär (gemeinsame Aufgaben):

- Überwachen das Eintreten mannschaftsergänzender Spieler
- Überwachen den Wiedereintritt hinausgestellter Spieler
- Überwachung des Auswechselraumes
- Teilnahmeberechtigung für Spieler/Offizielle nach Spielbeginn

©Lehrteam

Richtlinien und Aufgaben

Vor dem Spiel:

- Eintragen personenbezogener Daten
- Kontrolle der Eintragungen vor Spielbeginn
- Vorgeschriebene Ausstattung am Z/S-Tisch kontrollieren
- Zeitmessanlage testen:
  - Automatisches Signal
  - Vorwärts-/Rückwärtslauf der Spielzeit

Richtlinien und Aufgaben

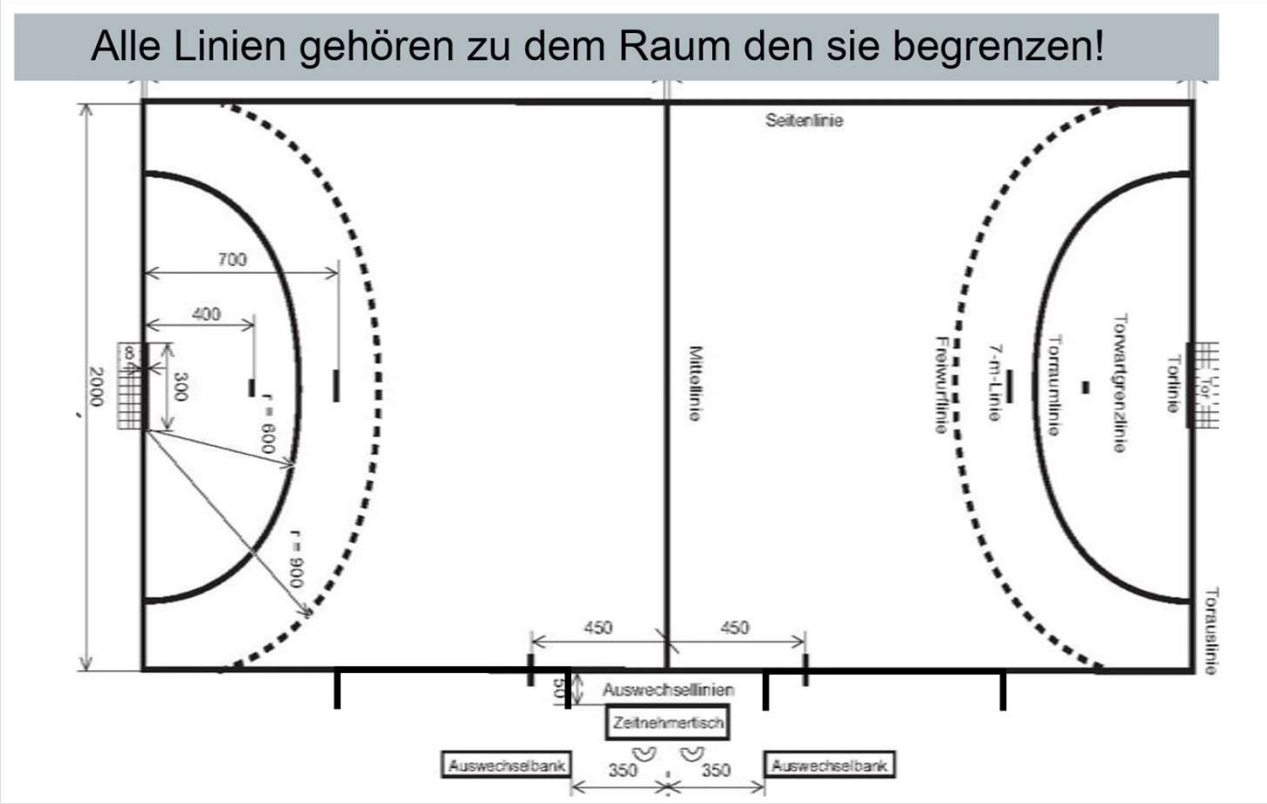
- Der Sekretär und Zeitnehmer nehmen allein hinter dem Zeitnehmertisch Platz
- Der Tisch muss nahe der Mittellinie (mind. 50 cm Abstand von der Seitenlinie) zwischen den Auswechselbänken stehen und den Größenvorgaben entsprechen

Blickkontakt!

- Mit Handzeichen die Entscheidungen der SR bestätigen

Richtlinien und Aufgaben

HBW
Handball Baden-Württemberg e.V.
FÖRDERREGION IM DHB



©Lehrteam

Richtlinien und Aufgaben

HBW
Handball Baden-Württemberg e.V.
FÖRDERREGION IM DHB

Die technische Besprechung

- Zeitpunkt: BWOL 45 Minuten vor Spielbeginn, Landesverband 30 Minuten vor Spielbeginn
- Ort: in der SR-Kabine
- Teilnehmer: SR, Z/S, Mannschaftsoffizieller Heim- und Gastverein
- Fertig ausgefüllter SBO muss vorliegen
- Inhalt: Abgleich aller offener Fragen (u.a.)
  - Trikotfarben (auch TW und vorgeschriebenes Überziehleibchen bzw. 7. Feldspieler sowie Offizielle)
  - Team-Time-Out und TTO-Karten
  - Fehlerhaftes Wechseln (bei Jugendspielen Ballbesitz beachten. Gültig ab B-Jugend)
  - Verhalten im Auswechselraum
  - Evtl. nachzumeldende Spieler

Zusammenarbeit Z/S

HBW
Handball Baden-Württemberg e.V.
FÖRDERREGION IM DHB

Vor dem Spiel:

- Informationen über das richtige Ausfüllen des Spielberichts (z.B. Nr. in aufsteigender Reihenfolge beim Papierspielbericht)
- Ausfüllen des SBO erfolgt in Abstimmung mit den SR durch den Sekretär
- Absprachen über das Anzeigen der Nummern/der Strafen
- Verhalten des Zeitnehmers bei Wechselfehler/Eintritt zusätzlicher oder hinausgestellter Spieler
- Klärung des Ablaufs beim Team-Time-out
- Sofortiges Anhalten der Spielzeit bei Pfiff des Zeitnehmers

Richtlinien und Aufgaben

Mindestalter für Zeitnehmer und Sekretär

In den Verbandsspielen (Jugend und Aktive) : 16 Jahre

Unterhalb der Verbandsspiele in der Jugend: 14 Jahre

Richtlinien und Aufgaben

HBW
Handball Baden-Württemberg e.V.
FÖRDERREGION IM DHB

Prozess, wenn kein Mannschaftsverantwortlicher (MV) vorhanden:

- Folgende Möglichkeiten als Beispiel (insbesondere in unteren Klassen) :

Eine Mannschaft tritt nur mit Spielern (keine Offiziellen) an:

- Ein Spieler lässt sich als MV eintragen. Egal zu welchem Zeitpunkt dann ein Wechsel vom MV zum Spieler geschieht, ist dieser als MV verantwortlich. Der Sekretär trägt im SBO unter MV nun die Nummer als Spieler ein.
- Evtl. Strafen die er als Offizieller bekommen hat, werden „mitgenommen“. (Beispiel: Hat dieser als MV eine Verwarnung erhalten., so kann er als Spieler keine Verwarnung mehr bekommen. Hat er als Spieler zum B. schon 2 Zeitstrafen und es ergibt sich eine Strafe in seinen Aufgaben als MV, so erhält er die 3. Zeitstrafe incl. der „D“)

Eine Mannschaft agiert ohne Offizielle:

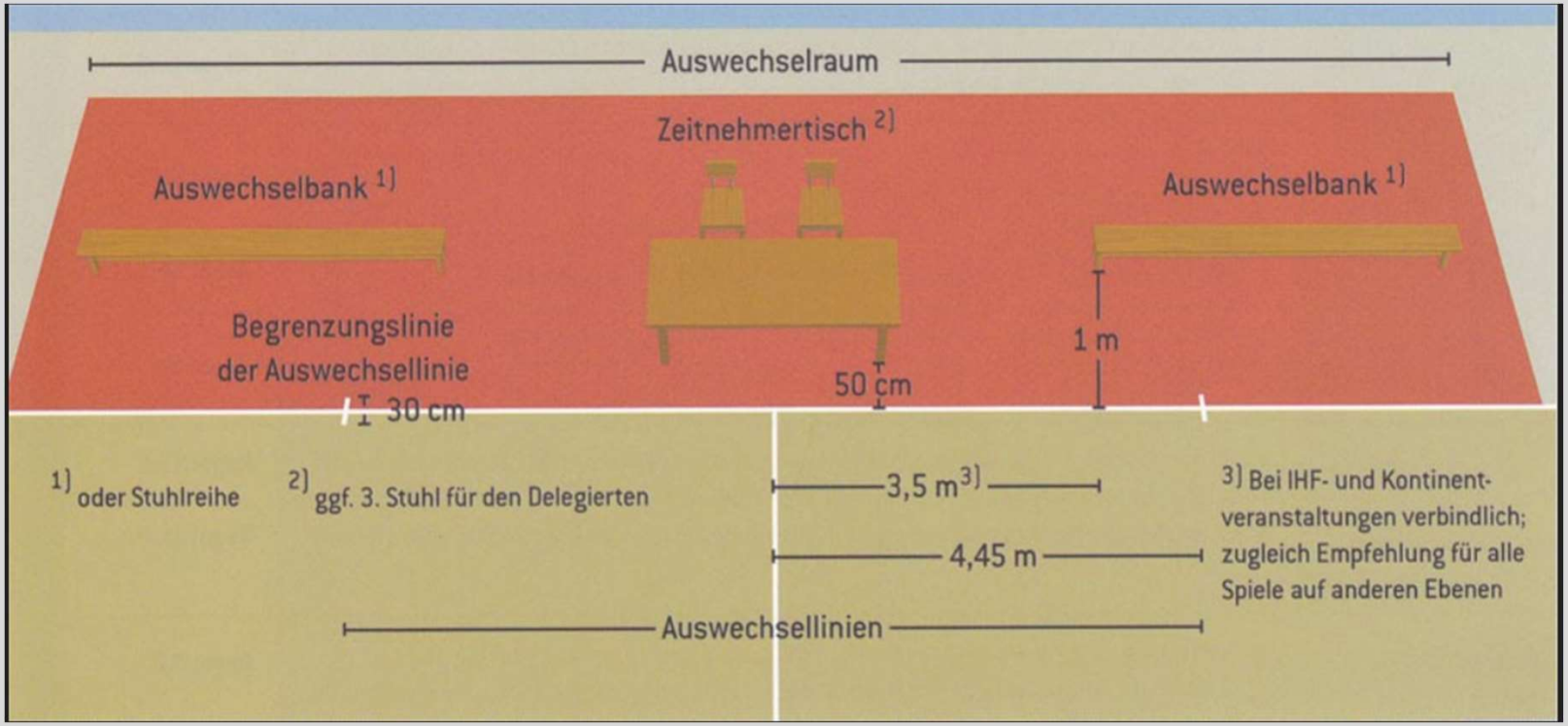
- Ein Spieler ist in der Technischen Besprechung vor Spielbeginn als „MV“ zu benennen.
- Dieser wird im SBO im Feld A als MV mit **„seiner Spielernummer“** eingetragen. Er übernimmt die Pflichten des MV gegenüber den SR und Z/S.
- **Achtung: Eintrag im SBO: bei „A“ unter „zusätz. Offizieller manuell hinzufügen“ bei Vorname die „Spielernummer“ und bei Name „Nr.“ eintragen.**

- Evtl. Strafen in Hinblick auf den SBO und als MV erhält er auf sein Kontingent als Spieler.
- Im SBO ist dieser als Spieler eingetragen.
- Eine Person darf nicht gleichzeitig als Spieler und Offizieller im SBO stehen.

- **In beiden Fällen müssen die SR den Sachverhalt im Spielbericht schildern !**

Zusammenarbeit Z/S

Auswechselraum/Auswechselbank



Zusammenarbeit Z/S

HBW
Handball Baden-Württemberg e.V.
FÖRDERREGION IM DHB

Auswechselraum/Auswechselbank

- Im Auswechselraum dürfen nur Auswechsel- und hinausgestellte Spieler sowie **maximal vier** Mannschaftsoffizielle anwesend sein.
- Es ist nicht möglich, diese max. Anzahl zugunsten von Spielern oder Offiziellen zu verschieben.
- Disqualifizierte haben den Auswechselraum zu verlassen und dürfen in keiner Form mehr Kontakt zur Mannschaft haben.
- Die Offiziellen müssen mit den Karten A, B, C, D gekennzeichnet sein.

Zusammenarbeit Z/S

- Ein Spieler soll nur **eine Verwarnung** erhalten
- Die Mannschaft soll nur **drei Verwarnungen** erhalten
- Ein Offizieller soll nur **eine Verwarnung** erhalten
- Im Falle einer Disqualifikation kann ein Offizieller nicht ersetzt werden
- Ein Offizieller ist als **Mannschaftsverantwortlicher** im Protokoll einzutragen. Er allein (ausgenommen zur Beantragung des Time-Time-Out) ist berechtigt Sekretär und Zeitnehmer anzusprechen
- Sekretär/Zeitnehmer haben sich an den MV zu wenden, wenn ihrerseits die Mannschaft anzusprechen ist

Zusammenarbeit Z/S

Teilnahmeberechtigung:

- Teilnahmeberechtigt von Beginn an sind Spieler, die anwesend **und** im Spielbericht eingetragen sind.

Teilnahmeberechtigung **nach** Spielbeginn:

- Es ist keine Vorlage eines Passes bei nachgetragenen Spielern notwendig.
- Sekretär trägt Spieler in den Spielbericht ein.
  Erst danach: Teilnahmeberechtigung erteilt.
- Bei nächster Gelegenheit SR über die Nachtragung informieren.
- Offizielle müssen durch den Mannschafsverantwortlichen A angemeldet werden.

Zusammenarbeit Z/S

Eingreifen von Spieler ohne Teilnahmeberechtigung:

- Zeitnehmer unterbricht sofort durch Pfiff und gleichzeitiges Anhalten der Spielzeit das Spiel.
- Danach progressive Bestrafung des Mannschaftsverantwortlichen A.
- Der Spieler bleibt weiterhin aktionsfähig und kann nachgetragen werden, sofern die 14 Spieler noch nicht ausgeschöpft sind (Besonderheit bei klarer Torgelegenheit).
- Bei Offiziellen, die nicht teilnahmeberechtigt sind, soll die nächste Spielunterbrechung zur Kommunikation mit den Schiedsrichtern abgewartet werden.

©Lehrteam

HBW
Handball Baden-Württemberg e.V.
FÖRDERREGION IM DHB

Situation	Meldung bei nächster Spielunterbrechung	Spiel wird sofort unterbrochen	Eintragung/Änderung des Beteiligten Im SBO	Bestrafung MB (progressiv	Bestrafung des fehlbaren Beteiligten	Bericht im Spielprotokoll SBO	
Nicht teilnahmeberechtigter Offizieller/Spieler sitzt auf der Bank. (Es sind noch keine 4 Offiziellen/14 Spieler eingetragen)	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	
Nicht teilnahmeberechtigter Offizieller/Spieler sitzt auf der Bank. (Es sind schon 4 Offizielle/14 Spieler eingetragen)	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Beteiligter verlässt die zum Spiel gehörenden Flächen
Teilnahmeberechtigter Offizieller betritt während des laufenden Spiels unberechtigt das Spielfeld.	Nein	Ja	N.N.	Nein	Ja	Nein	Progressive Bestrafung
Teinahmeberechtigter Offizieller/Spieler betritt im laufenden Spiel unberechtigt das Spielfeld während einer klaren Torgelegenheit oder begeht eine Regelwidrigkeit nach 8:5 / 8:6	Nein	Ja	N.N.	Nein	Ja	Ja	Disqualifikation mit Bericht

HBW
Handball Baden-Württemberg e.V.
FÖRDERREGION IM DHB

Situation	Meldung bei nächster Spielunterbrechung	Spiel wird sofort unterbrochen	Eintragung/Änderung des Beteiligten Im SBO	Bestrafung MB (progressiv	Bestrafung des fehlbaren Beteiligten	Bericht im Spielprotokoll SBO	
Nicht am Spiel Beteiligter betritt das Spielfeld	Nein	Ja	N.N.	Nein	Nein	Ja	Das Spiel geht mit der jeweiligen, der Regel entsprechenden Spielfortsetzung weiter. (u.U.mit 7 m oder Tor)
Feststellung Z/S : Spieler mit falscher Nummer betritt das Spielfeld oder befindet sich auf dem Spielfeld	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	
Allgemeine Wechselfehler eines/einer Spieler/in	Nein	Ja	N.N.	Nein	Ja	Nein	Bestrafung mind. 2 Minuten

Zusammenarbeit Z/S

HBW
Handball Baden-Württemberg e.V.
FÖRDERREGION IM DHB

Ein- und Austreten der Auswechselspieler:

- Aus-/Einwechseln nur im eigenen Auswechselraum (4,50m)
- TW müssen immer als solche erkennbar sein (gleiche Farbe), ein 7. Feldspieler trägt das Trikot der Mannschaft
- Bei Wechselfehler: Sofortiger Pfiff und Stoppen der Spielzeit **durch den Zeitnehmer** . Ggfs. Aufstehen und Winken („sich bemerkbar machen“)
- Merken, welche Spielsituation gegeben war
- **Wechsel im Jugendbereich (bis B-Jgd.)** nur im eigenen Ballbesitz oder bei Time-Out; TW-Wechsel auch bei 7m möglich

Zusammenarbeit Z/S

Besonderheiten bei Freiwurf oder 7m-Wurf nach Schlusssignal

- Die angreifende Mannschaft darf genau eine Person auswechseln
- Bei 7 Feldspielern ist der Wechsel des Torwarts erlaubt

©Lehrteam

Zusammenarbeit Z/S

Beantragung Team-Time-Out (TTO):

- Nur bei Ballbesitz (auch bei Abwurf, Einwurf, etc.)
- Ballverlust bei Beantragung (vor dem Pfiff): kein TTO
- Beantragung durch einen Offiziellen
- Bei Verlängerungen: kein TTO
- 3 TTO: max. 2 pro Halbzeit und max. 1 in den letzten 5 Minuten
- 2 TTO: max. 1 pro Halbzeit
  - Verweis auf jeweilige DfB

Zusammenarbeit Z/S

HBW
Handball Baden-Württemberg e.V.
FÖRDERREGION IM DHB

Beantragung Team-Time-Out (TTO):

- Grundsatz: Offizielle müssen sich in der Coachingzone aufhalten.
- Zur Beantragung des TTO darf ein Offizieller die Coachingzone in Richtung Zeitnehmer verlassen.
- Die **grüne Karte** muss **zügig** abgelegt werden (vor dem Zeitnehmer oder dem Delegierten).
- Versucht der Offizielle mit taktischen Winkelzügen das Ablegen zu verzögern, sind Z/S verpflichtet, die SR bei der nächsten Spielunterbrechung zu informieren.

©Lehrteam

Zusammenarbeit Z/S

HBW
Handball Baden-Württemberg e.V.
FÖRDERREGION IM DHB

Ablauf Beantragung TTO:

- Offizieller legt die grüne Karte vor dem Zeitnehmer auf den Tisch.
- Zeitnehmer kontrolliert den korrekten Ballbesitz, erst dann erfolgt:
  - **Pfiff des Zeitnehmers**
  - **Gleichzeitiges Stoppen der Spielzeit**
- Nicht der Zeitpunkt des Hinlegens der grünen Karte ist maßgebend, sondern der Pfiff des Zeitnehmers!
- Hochhalten der grünen Karte und auf die beantragende Mannschaft zeigen.
- Die SR bestätigen das TTO.
- Erst dann ist das TTO gültig.

Zusammenarbeit Z/S

Ablauf Beantragung TTO:

- Der Zeitnehmer setzt eine weitere Stoppuhr in Gang.
- Der Sekretär trägt die Spielzeit in das Protokoll/SBO (Button) ein.
- Nach 50 Sekunden zeigt der Zeitnehmer durch ein akustisches Signal an, dass das Spiel in 10 Sekunden fortzusetzen ist.
- Nach 60 Sekunden erfolgt ein weiteres akustisches Signal, das TTO ist beendet (Kontrolle der korrekten Spieleranzahl auf der Spielfläche durch SR und Z/S!).
- **Mit dem Anpfiff des SR setzt der Zeitnehmer die Spielzeituhr in Gang.**

Zusammenarbeit Z/S

Vier-Minuten-Hinausstellung:

- Eine Vier-Minuten-Hinausstellung ist möglich:
  - Nach einer Hinausstellung
  - Nach einer Disqualifikation (auch nach Disqualifikation mit Bericht)

  Wenn das Spiel noch nicht wieder angepfiffen war.

- Eine Vier-Minuten-Hinausstellung ist **nicht** möglich:
  - Bei Offiziellen
  - Nach Wiederanpfiff

Zusammenarbeit Z/S

Disqualifikation mit Bericht:

- Bei besonders groben Regelwidrigkeiten oder besonders groben Unsportlichkeiten
- SR zeigt nach der roten Karte zusätzlich die blaue Karte und teilen **beiden MVs und Z/S** mit, dass es sich um eine **Disqualifikation mit Bericht** handelt.
- Der Sekretär trägt dies in den Spielbericht „mit Bericht“ ein. Auf korrektes Eintragen ist zu achten!
- Bei einer Disqualifikation in den letzten 30 Sekunden ist ggfs. die Zeit im SBO auf die Hallenuhrzeit anzupassen.

Zusammenarbeit Z/S

HBW
Handball Baden-Württemberg e.V.
FÖRDERREGION IM DHB

Folgen der Disqualifikation mit Bericht:

- Fehlbarer Spieler muss Spielfläche verlassen und darf keinen Kontakt mehr zur Mannschaft haben.
- Mannschaft darf nach 2 Minuten ergänzt werden.
- Automatiksperre für disqualifizierten Spieler.

Zusammenarbeit Z/S

In der Halbzeit und nach dem Spiel:

- Kontrolle der Eintragungen des Sekretärs in Halbzeit und nach dem Spiel
- Unterschriftsleistung (bzw. PIN-Eingabe beim SBO) in der SR-Kabine nach dem Spiel in Anwesenheit von Z/S.

©Lehrteam

Zusammenarbeit Z/S

Eintragungen des Sekretärs im Papierspielbericht:

- Verwarnung: Minutenzahl (z.B. 17)
- Hinausstellung: exakte Zeit (z.B. 23:58)
- Disqualifikation: exakte Zeit (z.B. 13:01)
- Disqualifikation mit Bericht: exakte Zeit (z.B. 48:07)
- Team-Time-Out: exakte Zeit (z.B. 04:39)

Zusammenarbeit Z/S

- Verwarnung
- D nach 3x2 Min
- 2 + 2 Min, D nach 3x2 Min
- 2 Min, 2 + 2 Min, D nach 3x2 Min
- D nach 3x2 Min, 2 Min nach D
- D mit Bericht

Verwarnung	Zeitstrafen (Hinausstellungszeit) 1.	2.	3.	Disqual.	Bericht	Team-Zstr.
10						
	9:13	13:45	34:55	34:55		
	12:45	12:45	58:12	58:12		
	04:59	17:55	17:55	17:55		
	15:33	19:21	41:22	41:22		41:22
				48:07	ja	

Aus der Praxis

Welche der folgenden Vorgaben trifft das Regelwerk hinsichtlich der Aufgabenteilung von Zeitnehmer und Sekretär?

a) Die Kontrolle des Aus- und Eintretens der Auswechselspieler ist dem Zeitnehmer vorbehalten.

b) Generell sollten alle notwendigen Spielunterbrechungen vom Zeitnehmer vorgenommen werden.

c) Erkennt der Sekretär ein verfrühtes Eintreten eines Auswechselspielers, muss er pfeifen.

d) Wenn keine öffentliche Zeitmessanlage vorhanden ist, unterrichtet der Zeitnehmer die Mannschaftsverantwortlichen über die bereits gespielte bzw. noch verbleibende Zeit.

Aus der Praxis

Der Mannschaftsverantwortliche von Team WEISS begibt sich zum Coachen während des Spieles wiederholt unmittelbar an den Zeitnehmertisch. Dabei protestiert er gegen Entscheidungen der Schiedsrichter. Die Schiedsrichter bemerken wegen des Lärms in der Halle nichts. Wie ist zu entscheiden?

a) Der Zeitnehmer unterbricht sofort das Spiel und unterrichtet die Schiedsrichter über das Fehlverhalten des Offiziellen A.

b) Der Zeitnehmer wartet bis zur nächsten Unterbrechung des Spieles und informiert die Schiedsrichter über das Fehlverhalten des Offiziellen A.

c) Progressive Bestrafung gegen den Offiziellen A von Team WEISS.

d) Keine Bestrafung möglich.

Aus der Praxis

Haben die Schiedsrichter einen Verstoß gegen das Auswechselraum-Reglement nicht bemerkt, müssen sie von Zeitnehmer/Sekretär...

a) sofort darauf aufmerksam gemacht werden.

b) bei der nächsten Spielunterbrechung darauf aufmerksam gemacht werden

©Lehrteam

Aus der Praxis

Nach dem Schlusssignal ist von Team WEISS noch ein Freiwurf auszuführen. Sie wechselt nacheinander die wurfstarken Spieler WEISS 5 und WEISS 6 ein, nachdem WEISS 3 und anschließend WEISS 4 die Spielfläche verlassen haben. Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

a) Der Zeitnehmer wird pfeifen und die Schiedsrichter auf einen Wechselfehler von Team WEISS hinweisen.

b) Spieler WEISS 4 ist wegen Wechselfehlers hinauszustellen.

c) Spieler WEISS 6 ist wegen Wechselfehlers hinauszustellen.

d) Der Zeitnehmer wird nicht pfeifen, da kein Anlass besteht.

e) Freiwurf für Team WEISS.

f) Freiwurf für Team SCHWARZ.

Aus der Praxis

Nach dem Schlusssignal ist von Team SCHWARZ noch ein Freiwurf auszuführen. Vor der Ausführung wechselt Team WEISS kurz nacheinander die hochgewachsenen WEISS 10 und WEISS 11 ein, nachdem WEISS 8 und WEISS 9 gleichzeitig die Spielfläche verlassen haben. Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

a) Der Zeitnehmer wird pfeifen und die Schiedsrichter auf einen Wechselfehler von Team WEISS hinweisen.

b) WEISS 10 wird infolge eines Wechselfehlers hinausgestellt.

c) WEISS 11 wird infolge eines Wechselfehlers hinausgestellt.

d) Der Zeitnehmer wird nicht pfeifen, da keine Regelwidrigkeit vorliegt.

e) WEISS 11 muss die Spielfläche verlassen. WEISS 8 oder WEISS 9 darf zurückkehren.

Aus der Praxis

In welchen dieser Situationen ist von *den Schiedsrichtern* verbindlich Time-out zu geben?

a) Hinausstellung
b) Freiwurf
c) Passives Spiel
d) Wechselfehler
e) Verwarnung
f) Einwurf

Aus der Praxis

Die Schiedsrichter haben auf Einwurf für Team WEISS entschieden. In diesem Moment beantragt der Mannschaftsverantwortliche von Team WEISS ein Team-Time-out. Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

a) Team-Time-out nicht möglich, da der Ball nicht im Spiel ist.

b) Der Zeitnehmer pfeift, hält die Uhr an und zeigt Handzeichen 15.

c) Die Schiedsrichter bestätigen das Team-Time-out für Team WEISS.

d) Der Sekretär trägt das Team-Time-out in das Spielprotokoll ein.

Aus der Praxis

Team WEISS ist in Ballbesitz. Ein Offizieller von Team SCHWARZ meldet beim Zeitnehmer Team-Time-out an, indem er die grüne Karte auf den Zeitnehmertisch legt. Wie ist zu entscheiden?

a) Die grüne Karte wird am Zeitnehmertisch aufgestellt.

b) Der Zeitnehmer pfeift, sobald Team SCHWARZ in Ballbesitz gelangt.

c) Der Zeitnehmer gibt die grüne Karte zurück.

d) Nur der Mannschaftsverantwortliche darf Team-Time-out anmelden.

Aus der Praxis

WEISS 4 blockt einen Wurf von SCHWARZ 11. Der Ball berührt die Decke über dem Torraum. Einen Augenblick später legt der Offizielle A von Team SCHWARZ die grüne Karte auf den Tisch vor den Zeitnehmer. Wie ist zu entscheiden?

a) Team SCHWARZ erhält sofort ein Team-Time-out.

b) Team SCHWARZ erhält kein Team-Time-out, da der Ball die Decke über dem Torraum berührte.

c) Team SCHWARZ erhält kein Team-Time-out, da Team WEISS den Ball wieder ins Spiel bringen darf.

d) Team SCHWARZ erhält ein Team-Time-out, sobald der Ball wieder ins Spiel gebracht wurde.

Aus der Praxis

Mannschaft WEISS möchte ein Team-Time-out beantragen. Der Mannschaftsverantwortliche von Team WEISS legt die grüne Karte auf den Tisch vor den Zeitnehmer. Bevor der Zeitnehmer pfeifen kann, wirft WEISS 9 auf das Tor. Der Wurf wird von Torwart SCHWARZ 12 abgewehrt. Der Zeitnehmer pfeift, als sich der Ball nach der Abwehr in der Luft über dem Torraum befindet. Wie ist zu entscheiden?

a) Kein Team-Time-out möglich, weil Mannschaft WEISS nicht in Ballbesitz ist

b) Team-Time-out für Mannschaft WEISS

c) Die grüne Karte wird Mannschaft WEISS zurückgegeben.

d) Das Spiel wird mit Abwurf für Mannschaft SCHWARZ wieder aufgenommen.

e) Das Spiel wird mit Freiwurf für Mannschaft WEISS wieder aufgenommen.

Aus der Praxis

- **Spielzeit 23:37. Sekretär stellt fest, dass Mannschaft A mit 7 Feldspielern auf der Spielfläche ist. MVA von A benennt Spieler Nr. 13 als fehlbaren Spieler. Damit die Spielerzahl korrekt ist, verlässt Spieler Nr. 7 die Spielfläche. Bei Spielzeit 24:15 wechselt Spieler Nr. 5 mit Spieler Nr. 7. Mannschaft A spielt weiter mit 5 Feldspielern.**
- **Was macht der Sekretär?**

Aus der Praxis

- **Spielzeit 23:37. Sekretär stellt fest, dass Mannschaft A mit 7 Feldspielern auf der Spielfläche ist. MVA von A benennt Spieler Nr. 13 als fehlbaren Spieler. Damit die Spielerzahl korrekt ist, verlässt Spieler Nr. 7 die Spielfläche. Bei Spielzeit 24:15 wechselt Spieler Nr. 5 mit Spieler Nr. 13. Mannschaft A spielt weiter mit 5 Feldspielern.**
- **Was macht der Zeitnehmer?**

Abschluss

HBW
Handball Baden-Württemberg e.V.
FÖRDERREGION IM DHB

Fragen ????

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Linksammlung

Phönix-Zugänge

https://bhv.it4sport.de/index.php

https://shv.it4sport.de/index.php

https://hvw.it4sport.de/index.php

https://hbw.it4sport.de/index.php

Anleitung SBO

https://www.handball4all.de/home/support/videohandbuecher/spielberichtonline/

Handbuch ID-Online

https://www.hvw-online.org/fileadmin/hvw/Service/Handbuecher/HB_HVW-SR-IDONLINE.pdf

©Lehrteam

Linksammlung

Zeitstrafenvordruck

https://www.hvw-online.org/fileadmin/user_upload/Zeitstrafenvordruck.pdf

Spielbericht Online

https://sbo.handball4all.de/

Zum Üben Vereinsnummer 90009 eingeben und Testspiel auswählen (Mannschafts PIN (123456)

Papier-Spielberichtsbogen

https://www.badischer-hv.de/fileadmin/bhv/Bilder_und_Dokumente/Spielbetrieb/Grundlagen/F_Papier-Spielberichtsbogen_2016-v2.pdf

©Lehrteam